

## Recherche Hautkrebs – medizinische Übersicht

### 1. Arten des Hautkrebses

Hautkrebs ist eine Sammelbezeichnung für verschiedene Hauterkrankungen. Diese können verschiedener Natur sein, immer sind es jedoch Tumorerkrankungen der Haut. Die Diagnose, ihr biologisches Verhalten und die Symptomatik können daher unterschiedlich sein, was auch zu unterschiedlichen Behandlungsformen der einzelnen Krebsformen führt.

Medizinisch gehören zu den Hauttumoren die am häufigsten auftretenden Basalzellkarzinome, die zuerst in der Basalzellschicht der Haut auftreten. (Leitlinienprogramm Onkologie, Prävention von Hautkrebs, 2016) Ebenfalls häufig sind Plattenepithelkarzinome, auch als heller oder weißer Hautkrebs bekannt. In der Regel metastasieren diese Typen eher selten, weshalb sie bei Experten eine eher gute Heilungsprognose bekommen. Laut Schätzungen sind im Jahr 2016 230.000 Menschen an weißem Hautkrebs erkrankt (Krebsinformations, Deutsches Krebsforschungszentrum, 2020)

### 2. Arbeitsbedingte Erkrankung

Nach aktuellem medizinisch-wissenschaftlichem Erkenntnisstand sind bestimmte Berufsgruppen, die einer hohen arbeitsbedingten UV-Strahlung ausgesetzt sind, besonders gefährdet. Dies ermöglicht, dass eine Hauterkrankung als Berufskrankheit anerkannt und entschädigt werden kann. (DGUV-Arbeitshilfe „Hautkrebs durch UV-Strahlung“, DGUV, 2013) Dies erfordert in jedem Fall eine histologische Untersuchung sowie eine Dokumentation des Verlaufs der Krankheit durch den behandelnden Arzt. Ebenso muss die Lokalisation des festgestellten Hautkrebses mit der arbeitsbedingten UV-Strahlung übereinstimmen: Sie müssen also an den Körperstellen auftreten, an denen die Haut der Strahlung ausgesetzt war.

### 3. Risikofaktoren

Als Risikofaktoren bei einer Beurteilung des Hautkrebserkrankungsrisikos gelten:

- Langjährige Arsenbelastung, etwa durch Arbeitsbedingte UV-Exposition
- Heller Hauttyp
- Genetische Disposition
- Belastung der Haut mit UV-Strahlung von Sonne und Solarium
- Schädigung der Haut
- Ionisierende Strahlung, bspw. Durch Strahlentherapie
- Medikamente, die die körpereigene Abwehr unterdrücken
- Genetische Disposition

Quelle: [www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/hautkrebs.php](http://www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/hautkrebs.php) , 2019

Krebsinformationsdienst, Deutsches Krebsforschungszentrum

### 4. Behandlung

Das wichtigste für eine erfolgsversprechende Behandlung des Betroffenen ist die frühzeitige Erkennung des Tumors. Meist können diese im frühen Stadium operativ entfernt werden.

Hierfür wird zunächst das betroffene Gewebe einer mikroskopischen Untersuchung unterzogen, bei der eine Beurteilung des Tumortyps erfolgt. Hierbei kann ebenfalls überprüft werden, ob der Tumor entfernt werden kann. Meist ist bei einer frühzeitigen Erkennung die chirurgische Entfernung möglich. Ist diese nicht oder nichtmehr möglich, gibt es weitere Behandlungsformen, etwa medikamentöse Behandlung, Strahlentherapie, Vereisung oder Chemo- oder Immuntherapie. Eine Übersiedlung des Krebses in andere Organe tritt bei betroffenen eher selten auf.